

Dem Notar, Justiz-Rath Weber in Sensburg ist die nachge-  
suchte Entlassung aus dem Amt als Notar ertheilt. — Der Rechts-  
anwalt Frohheim in Jülich ist zum Notar für den Bezirk des  
Ober-Landesgerichts zu Köln mit Anweisung seines Wohnsitzes in  
Jülich, ernannt worden. — Der Rechtsanwalt, Justiz-Rath Witbe  
in Weiskensfeld hat seinen Wohnsitz nach Naumburg a. S. verlegt.  
— In der Liste der Rechtsanwälte sind geföhrt: der Rechtsanwalt  
Kommel bei dem gemeinschaftlichen Thüringischen Ober-Landes-  
gericht in Jena und der Rechtsanwalt Dr. Arthur Salomon bei  
dem Landgericht I. in Berlin. — In die Liste der Rechtsanwälte  
ist eingetragen: der Gerichts-Ässessor Gekner bei dem Amtsgericht  
in Staisgirren, der Gerichts-Ässessor Hahn bei dem Landgericht in  
Glogau, der Gerichts-Ässessor Boerne, der Gerichts-Ässessor Schlo-  
mann, der Gerichts-Ässessor Davidohn, der Gerichts-Ässessor Hen-  
niglon, der Gerichts-Ässessor Güterbock und der Gerichts-Ässessor  
Jacobsohn bei dem Landgericht I. in Berlin. — Der Landgerichts-  
Präsident, Geheime Ober-Justiz-Rath Lehler in Guben, der Rechts-  
anwalt und Notar, Justiz-Rath Gerstein in Hagen, der Rechtsan-  
walt und Notar, Justiz-Rath Verenzen in Osnabrück und der  
Rechtsanwalt und Notar Dr. Haenisch in Berlin sind gestorben.

L. C. Berlin, 19. Okt. In unseren schutzöllnerischen Kreisen macht sich nachgerade die, wie uns scheint, berechtigste Befürchtung geltend, daß der Rückschlag, den die Nordamerikanische Mac Kinsley-Bill auf die Interessentenkreise ausüben muß, den Glauben an den Nutzen der Schutzzollpolitik auch in Deutschland erschüttern werde. Die deutsche Industrie ist nicht zum geringsten Theile darauf angewiesen, den Absatz ihrer Fabrikate im Auslande zu suchen. Je mehr Glauben aber die Heilslehre der Schutzöllner, die Theorie des Schutzes der nationalen Arbeit gegen das Ausland in den übrigen Industriestaaten findet, um so enger wird der Kreis der Gebiete, in denen die deutsche Exportindustrie Absatz finden kann. Die „Nordd. Allg. Ztg.“, die in diesem Falle als Mundstück des Zentralverbandes deutscher Industrieller fungirt, sucht die Erkenntniß dieser Sachlage durch die Behauptung zu verhindern, die amerikanischen Schutzöllner hätten ihre Macht mißbraucht; sie hätten „das an sich richtige und von der Wirthschaftspolitik fast aller Länder als richtig anerkannte nationalewirthschaftliche Prinzip nicht etwa dem Bedürfniß des eigenen Landes entsprechend ausgestaltet“, sondern in feindlicher Absicht gegen Andere übertrieben. Offenbar ist das nichts als eine Phrasen. Die Urheber der Mac Kinsley-Bill haben nichts anderes im Auge gehabt, als durch die Erhöhung der Eingangszölle derjenigen Fabrikate, welche schon jetzt in größerem oder geringerem Umfange auch in Amerika hergestellt werden, der dortigen Industrie den „nationalen“ Markt in umfassenderer Weise zu sichern, als das bisher der Fall war. Der „nationale“ Schutzzoll ist seiner ganzen Natur nach einer feindlichen Absicht gegen andere nationale Industrien entsprungen. Schutzzölle sind zwecklos, wenn sie nicht dahin führen, die Grenzen des einzelnen Staates gegen die Einfuhr aus anderen Staaten mehr oder weniger zu sperren und dadurch der einheimischen Industrie die Ausbeutung des „nationalen“ Marktes, d. h.

**W. Warschau**, 18. Okt. Ein sensationeller Schmuggler-Prozeß wird gegenwärtig vor unserem Bezirksgericht verhandelt. Angeklagt sind die hiesigen Kaufleute Holzberger, Rittenberg und Rahano. Dieselben sollen nach der Anklageschrift, welche nicht weniger als 600 Folien enthält, in großem Maßstabe Seidenwaaren aus Deutschland eingeschmuggelt, an der Grenze eine förmlich organisirte Bande von Agenten unterhalten und sich der Bestechung von Lokomotiv-Führern der Warschau-Wiener und der Weichselbahn schuldig gemacht haben, welche dann die eingeschmuggelte Waare nach Warschau beförderten. Die Untersuchung hat ergeben, daß die Angeklagten während 5 Jahre unter anderen von der Leipziger Firma Julius Kettenbeil allein 561 553  $\frac{1}{2}$  Stück Seidenbänder für 530 764 M. gekauft und nach hier eingeschmuggelt haben. Die Zollkammer fordert von den beiden ersten Angeklagten eine Kontraventionsstrafe von 358 979 Rb. 82 Kop., und von Rahano 28 976 Rb. 55 Kop. Der Prozeß,

s. **Posen**, 20. October.

Der Ztr. Roggen 8,25—8,50 M., Weizen 9—9,20 M., Gerste 7,10—7,50 M., Hafer 7 M., Erbsen 7,50 M., blaue Lupinen 4,50 M. Der Ztr. Heu 1,70—2,25 M., das Schock Stroh 19—21 M., einzelne Bunde 35—40 Pf. Mit Obst standen auf dem Neuen Markt 8 Wagen. Die Tonne Birnen 1,50—2,75 M., Äpfel 1,50—2,50 M. Der Alte Markt war mit Kartoffeln gut besetzt. Der Ztr. weiße Kartoffeln 1,75 M., rothe 1,80—1,90 M., blaue, der Ztr. 2,50 M. Mit Weiskraut waren zahlreiche starke Wagenladungen eingetroffen, die Mandel 55—60 Pf. Bruden, der Ztr. 1,15—1,20 M., das Pfd. Butter 0,90—1,20 M. Eine Gans 3,75 bis 7,50 M., ein Paar Enten 2—3,50 M., ein Paar Hühner 1,40 bis 3,50 M. Ein Kopf Blumenkohl 12—20 Pf. Auf dem Viehmarkt waren 32 Stück Fetteschweine aufgetrieben, auch in den Buchten befanden sich noch 12 Stück. Das Angebot wurde rasch vergriffen. Die Preise pro Ztr. lebend Gewicht 43—48 M., Fetteschweine und Ferkel fehlten. Kalber 10 Stück, bis 40 Pf. pro Pfd. Fett-Hammel einige Stück, auch mehrere Schafböcke, 20—25 Pf.



pro Ffd. lebend. Rinder, 17 Stück, Schlachtvieh, von 27-33 M. pro Ffd. lebend. Auf dem Bronkerplatz war das Angebot in Fischen unbedeutend, der Marktverkehr ruhig. Das Ffd. Hechte 60-80 Pf., ein Ffd. Schleie 55-65 Pf., Bleie bis 40 Pf., Zander 55-60 Pf., Bariche 40-60 Pf., das Ffd. Karauschen 50-65 Pf. Die Mandel Krebse 40-80 Pf. Der Markt auf dem Sapieha- platz war gut besucht und stark besucht. Die Mandel Eier 80 Pf. Ein Ffd. Fischbutter 1,10-1,20 M., Koch- und Backbutter 0,90 bis 1,00 M., ein Ffd. 2-2,75 M., ein Paar Rebhühner 1,50 bis 2,25 M., ein Paar Krammetsvögel 40 Pf. Ein Ffd. Weintrauben 20-40 Pf., ein Ffd. Apfel bis 20 Pf., ein Ffd. Birnen 20 bis 25 Pf., ein Ffd. Preiselbeeren 30 Pf. Gemüse, Rüben, Bruden, Kraut im Ueberfluß und zu unbedeutenden Preisen. Der Fischmarkt auf dem Bronkerplatz war gut versehen und verkehrte ziemlich lebhaft. Das Angebot wurde jedoch nicht geräumt. Preise wie bisher.

### Marktberichte.

O. Z. Stettin, 18. Oktober. (Wochenbericht.) Im Waaren- geschäft blieb der Verkehr auch während der verfloßenen Woche recht lebhaft und hatten namentlich Kaffee und Sieringe regen Abzug.

**Kaffee.** Auch die verfloßene Woche verlief an allen Plätzen ohne in der Lage des Artikels irgend welche Veränderungen hervor- zufen und schließt auch der Markt an unserem Plage unverändert sehr fest. Die Holl. Auktion, welche am 14. Oktober stattfand, ist durchschnittlich 1 1/2-3 Cts. über Tage gelaufen. Die Zufuhr be- trug 2900 Str., vom Transitolager gingen 1400 Str. ab. Notirun- gen: Plantagen Ceylon und Tellicherry 111-121 Pf., Menado und braun Breanger 119-131 Pf., Java ff. gelb bis fein gelb 117-122 Pf., Java blank bis blaß 107-110 Pf., do. grün bis ff. grün 107-109 Pf., Guatemala blau bis ff. blau 108-112 Pf., do. grün bis ff. grün 106-108 Pf., Campinas superior 97 bis 103 Pf., do. reell 93-96 Pf., do. ordinär 78-87 Pf., Rio superior 96-98 Pf., do. gut reell 90-93 Pf., do. ordinär 77 bis 87 Pf. Alles transitio.

**Sieringe.** Die Zufuhr von Schottland betrug in dieser Woche 12 741 Tonnen und stellt sich demnach der Total-Import von dort bis heute auf 313 036 To. in 1887, 267 479 To. in 1888, 247 977 To. in 1888, 248 586 To. in 1887, 308 578 To. in 1886, 323 620 To. in 1885, 342 085 To. in 1884, 242 881 To. in 1883, 210 983 To. in 1882, 184 501 To. in 1881 und 245 161 To. in 1880 bis zur gleichen Zeit. Das Geschäft in Schottischen Sieringen trug diese Woche einen sehr lebhaften Charakter. Nach wie vor war die Frage in erster Reihe auf die kleinen Sorten gerichtet, und da die Vorräthe davon bereits stark abgenommen haben, so sind die Preise ansehn- lich. Cromnallergülls bedangen 31-32 1/2 M., Cromnallergülls 28 1/2 bis 30 M., ungeft. Vollheringe 27-29 M., bevorzugte Marke bis 30 M., Cromnallergülls und Medium Gülls 24-26 1/2 M., ungeft. Matties 20-22 1/2 M., Cromnallergülls und Cromnallergülls 22-23 M., Tornbellies 16-19 M. unversteuert. Von Norwegen wurden 4642 Tonnen Fettheringe zugeführt, die durchgehend nicht mehr von so feiner Qualität wie die meisten früheren Ankünfte waren. Käufer zeigten anfangs große Zurückhaltung; da der Bedarf jetzt aber rege auftritt, ist dennoch alles verkauft worden. Feinste Waare, wovon überhaupt nur Kleinigkeiten eingetroffen sind, bedang ferner für KKK 32-34 M., KK 31-33 M., K 26-28 M., MK 18-21 M., M 13-15 M., etwas blankere Waare wurde zu etwa 2 M. nie- drigeren Preisen verkauft. Die Fagnachrichten lauten anhaltend ungünstig. Die Zufuhr von Schwebischen Sieringen betrug diese Woche 1072 Tonnen. Für gut behandelte Waare besteht lebhafteste Frage, Preise sind eher etwas höher: Gülls 25-26 M., Matties und Medium Gülls 20-23 M., Zehlen 17-18 M. unversteuert. Mit den Eisenbahnen wurden vom 8. bis 14. Oktober 5102 Tonnen Sieringe versandt, mithin beträgt der Total-Bahnabzug vom 1. Ja- nuar bis 14. Oktober 167 225 To., gegen 157 950 To. in 1889, 136 159 To. in 1888, 148 955 To. in 1887, 168 815 To. in 1886 und 112 573 To. in 1885 in gleichem Zeitraum.

**Bromberg, 18. Oktober.** (Amtlicher Bericht der Handels- kammer.) Weizen: gute, gesunde Mittelqualität 175-183 M., feinstes über Notiz. Roggen je nach Qualität 150-160 M., feinstes über Notiz. Gerste nach Qualität 130-144 M., gute Brauwaare 145-150 M. Futtererbsen 125-135 M., Koch- erbsen 145-155 M. Hafer je nach Qualität 125-135 M. Spiritus 50er Konium —, Mtl. 70er 44,50 Mark.

Marktpreise zu Breslau am 18. Oktober.

Festsetzungen der städtischen Markt- Deputation.	gute		mittlere		gering. Waare	
	Höchst- M. Pf.	Niedr- M. Pf.	Höchst- M. Pf.	Niedr- M. Pf.	Höchst- M. Pf.	Niedr- M. Pf.
Weizen, weicher n.	19 90	19 70	19 30	18 80	18 30	17 60
Weizen, gelber n.	19 80	19 60	19 30	18 80	18 30	17 80
Roggen	18 —	17 50	17 30	16 80	16 50	15 50
Gerste	17 30	16 80	16 10	15 00	14 80	13 80
Hafer alter	13 60	13 40	13 20	13 —	12 80	12 60
Hafer neuer	18 —	17 50	16 50	16 —	15 —	14 50
Erbsen	—	—	—	—	—	—

Festsetzungen der Handelskammer-Kommission.  
Raps, per 100 Kilogramm, 24,20 — 22,20 — 19,70 Mark.  
Wintererbsen 23,70 — 21,60 — 19,20 Mark.

**Berlin, 18. Okt. Zentral-Markthalle.** (Amtlicher Be- richt der städtischen Markthallen-Direktion über den Großhandel in der Zentral-Markthalle.) Marktlage. Fleisch. Bei ziem- lich starker Zufuhr ein schleppendes Geschäft, Preise wenig verän- dert. Wild und Geflügel. Zufuhr von Hochwild und Rehen besonders stark. Preise wenig zurückgegangen. Sagen knapp, Preise gestiegen. Rebhühner und Krammetsvögel ebenfalls im Preise höher. Fische. Zufuhr reichlich, Sack knapp, Geschäft lebhaft. Preise für Hechte niedrig, für andere Fische besser. Butter und Käse. Unverändert fest, Zufuhr nicht ausreichend. Gemüse, Obst und Südfrüchte. Ruhiges Geschäft ohne wesentliche Preis- änderung.

Fleisch. Rindfleisch Ia 60-63, IIa 52-58, IIIa 46-51, Kalb- fleisch Ia 56-70, IIa 40-55, Hammelfleisch Ia 51-60, IIa 40-50, Schweinefleisch 55-62, Bafonier do. 47-50 M., ungarisches do. 53-54 M., dänisches — M. per 50 Kilo.

Geräucherter und gefalzener Fleisch. Schinken ger. mit Knochen 90-110 Mark, do. ohne Knochen 100-120 Mark, Lachs- schinken 110-160 M., Speck ger. 65-80 M., harte Schmalzwur- 110-140 M. per 50 Kilo.

Wild. Rothwild 0,30-0,40, leichtes Rothwild 0,40-0,45, Damwild 0,40-0,50, Rehwild Ia. do. 0,65-0,75, IIa. do. 0,40-0,50 Wildschweine — Pf. per 1/2 Ka., Kaninchen per Stück 50-52 Pf. Sagen Prima 3,00-3,75 M., junge leichte 1,60-2,50 M.

Zahmes Geflügel, lebend. Gänse — Mark, Enten 1,25-1,65 M., Puten 2,25-3,00 M., Sühner, alte 1,30-1,50 M., do. junge 0,60-1,10 Mark, Tauben 0,50 M., Zuchthühner 1,00-1,20 M., Perlhühner 1,20-1,75 M. per Stück.

Schafstiere, lebende Hummern 50 Kilo — M., Prebse große, 12 Centim. und mehr per Schock 8-10 Mark, do. mittel- große 2,55-5,00 Mark, do. kleine 10 Ctm. 1,25-1,40 Mark, do. galizische, unfortirt —, M.

Butter u. Eier. Ost- u. westpr. Ia 118-123 M., IIa 112 bis 116 M., Gostiner u. Mecklenburg. Ia 118-121, do. IIa 112-116 M., schlesische, pommerische und pofensche Ia 118-121 M., do. IIa 112-116 M., geringere Gostbutter 95-1,00 M., Landbutter 90.

bis 95 M., Polnische 80-85 M., Galizische — M. — Eier. Hochprima Eier, mit Rabatt, 3,65 M., Prima do. do. 3,60 M., Durchschnittsmaare do. 3,50 M., Kasseier — M. per Schock.

### Zuckerbericht der Magdeburger Börse.

Preise für greifbare Waare.

A. Mit Verbrauchssteuer.

	17. Oktober.	18. Oktober.
fein Brodrassinafe	—	—
fein Brodrassinafe	—	—
Gem. Raffinafe	27,50-28,00 M.	27,50-28,00 M.
Gem. Melis I.	26,50 M.	26,50 M.
Krystallzucker I.	26,75-27,00 M.	26,75-27,00 M.
Krystallzucker II.	—	—
Melasse Ia.	—	—
Melasse IIa.	—	—

Tendenz am 18. Oktober, Vormittags 11 Uhr: Unverändert.

B. Ohne Verbrauchssteuer.

	17. Oktober.	18. Oktober.
Granulirter Zucker	—	—
Kornzud. Rend. 92 Proz.	17,25-17,50 M.	17,20-17,45 M.
do. Rend. 88 Proz.	16,30-16,65 M.	16,30-16,65 M.
Rachpr. Rend. 75 Proz.	13,00-14,00 M.	13,00-14,00 M.

Tendenz am 18. Oktober: Ruhig.

**Leipzig, 18. Okt. (Wochenbericht.)** Kammzug-Termin- handel. La Plata. Grundmuster B. per Oktober 4,80 M., per November 4,77 1/2 M., per Dezember 4,80 M., per Januar 4,72 1/2 M., per Februar 4,62 1/2 M., per März 4,60 M., per April 4,60 M., per Mai 4,60 M., per Juni 4,60 M., per Juli 4,60 M. Umsatz 75 000 Kilogramm. Fest.

### Telegraphische Nachrichten.

**Petersburg, 20. Okt. (Privat-Telegramm der „Poi. Itg.“)** Die hiesigen, auch über Rußland hinaus be- kannten Großindustriellen David Morozow und N. Brodzki sind vom Präsidenten der französischen Republik zu Rittern der Ehrenlegion ernannt worden.

**Wien, 20. Okt.** Der Streik der Tramway-Bedienteten dauert fort; die nicht streikenden Kutscher und Schaffner er- halten den unverkürzten Lohn, obwohl die Aufnahme des Ver- kehrs vorläufig unterbleibt.

**Rom, 20. Okt.** Hiesige Zeitungen wollen wissen, daß der König gestern ein Dekret, betreffend die Auflösung der Kammer, unterzeichnete; die Hauptwahlen fanden am 16. No- vember, die Stichwahlen am 23. November statt.

**Paris, 20. Okt.** Bei der gestrigen Deputirtenerswahl in Confolens wurde Lacroze (Republikaner) mit 9762 Stim- men gewählt gegen Daigneplantes (konservativ), welcher 4300 Stimmen erhielt. In Rambouillet wurde Bian (Republikaner) mit 7545 Stimmen gewählt. Graf Caraman (gemäßigter Liberaler) erhielt 7081 Stimmen.

**Zanzibar, 19. Okt.** Admiral Freemantle ist mit dem gesamten Geschwader, bestehend aus 9 Schiffen, hier einge- troffen. Es heißt, das Flaggschiff werde mit dem britischen Generalkonsul und dem Personal des Generalkonsulats nach Lamu segeln, um die Morde in Witu zu untersuchen. Falls nöthig, werden die übrigen Schiffe folgen, um Genugthuung zu erhalten.

Eine Privatkaravane von 300 Lastthieren wurde in Ngogo beraubt und völlig vernichtet.

**Frankfurt a. M., 20. Okt.** Der Redakteur des sozial- demokratischen Blattes „Volksstimme“ wurde wegen einiger Artikel dieses Blattes, welche Majestätsbeleidigung und Ver- ächtlichmachung staatlicher Einrichtungen enthalten, verhaftet.

### Börse zu Posen.

**Posen, 20. Oktober.** (Amtlicher Börsenbericht.)  
**Spiritus.** Gefündigt —, Regulirungspreis (50er) 62,30 (70er) 42,80. (Loko ohne Faß) (50er) 62,30, (70er) 42,80, Oktober (50er) —, (70er) —.  
**Posen, 20. Oktober.** (Privat-Bericht.) Wetter: trübe.  
**Spiritus** matter. Loko ohne Faß (50er) 62,30, (70er) 42,80, Oktober (50er) 61,50, (70er) 42,—.

### Amtlicher Marktbericht der Marktkommission in der Stadt Posen vom 20. Oktober 1890.

Gegenstand.		gute W.		mittl. W.		gering. W.		Mitte.	
		M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.
Weizen	höchster	—	—	—	—	—	—	—	—
	niedrigster	—	—	—	—	—	—	—	—
Roggen	höchster	—	—	16	80	16	30	—	—
	niedrigster	—	—	16	50	16	10	16	43
Gerste	höchster	—	—	15	20	14	70	14	78
	niedrigster	—	—	15	—	14	20	—	—
Hafer	höchster	—	—	—	—	—	—	—	—
	niedrigster	—	—	—	—	—	—	—	—

### Anderer Artikel.

		höchst.	niedr.	Mitte.	höchst.	niedr.	Mitte.
		M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.
Stroh	aus	4	3	50	3	75	—
Richt-	aus	4	3	75	3	88	—
Krumm-	aus	4	3	75	3	88	—
Sen-	aus	4	3	75	3	88	—
Erbsen	aus	4	3	75	3	88	—
Lin-	aus	4	3	75	3	88	—
Bohnen	aus	4	3	75	3	88	—
Kartoffeln	aus	4	3	75	3	88	—
Rindf. v. d.	aus	4	3	75	3	88	—
Reule v. 1 kg	aus	4	3	75	3	88	—

### Marktbericht der Kaufmännischen Vereinigung.

		feine W.	mittl. W.	ord. W.
		Bro 100 Kilogramm.	Bro 100 Kilogramm.	Bro 100 Kilogramm.
Weizen	19 M. 30 Pf. 18 M. 80 Pf. 18 M. — Pf.			
Roggen	17 = 20 = 16 = 80 = 16 = 10 =			
Gerste	16 = 50 = 15 = 20 = 14 = — =			
Hafer	13 = 60 = 13 = — = — = — =			
Kartoffeln	3 = 80 = 3 = 20 = — = — =			

Die Marktkommission.

### Börsen-Telegramme.

Berlin, 20. Oktober. (Telegr. Agentur B. Helmann, Bosen.)

Not. v. 18.		Not. v. 18.	
Weizen ermattend	195 25 195 50	Spiritus flau	44 10 45 —
do. Oktober	192 — 192 50	70er Loko o. Faß	44 — 44 80
do. April-Mai	192 — 192 50	70er Oktober	44 — 44 80
Roggen flauer	178 75 178 75	70er Oktbr.-Kobbr.	40 70 41 40
do. Oktober	162 25 162 75	70er Kobbr.-Dezbr.	39 — 39 50
do. April-Mai	162 25 162 75	70er April-Mai	39 50 40 —
Rübsöl höher	67 40 66 30	50er Loko o. Faß	— — —
do. Oktober	58 50 58 30	Safer	145 50 145 50
do. April-Mai	58 50 58 30	Rückführung in Roggen 150 Wpt.	
Rückführung in Spiritus (70er) 100,000 Lit., (50er) —,000 Liter.			

Berlin, 20. Oktbr. Schluß-Course.

Not. v. 18.		Not. v. 18.	
Weizen pr. Oktober	195 75 195 50	Spiritus (Nach amtlichen Notirungen.)	Not. v. 18.
do. April-Mai	192 — 192 25	do. 70er Loko	44 10 45 —
Roggen pr. Oktober	178 75 178 75	do. 70er Oktober	44 — 44 50
do. April-Mai	162 25 162 75	do. 70er Oktbr.-Kobbr.	40 70 41 30
Spiritus (Nach amtlichen Notirungen.)	Not. v. 18.	do. 70er Kobbr.-Dezbr.	39 — 39 40
do. 70er Loko	44 10 45 —	do. 70er April-Mai	39 60 39 80
do. 70er Oktober	44 — 44 50	do. 50er Loko	64 10 —
do. 70er Oktbr.-Kobbr.	40 70 41 30		
do. 70er Kobbr.-Dezbr.	39 — 39 40		
do. 70er April-Mai	39 60 39 80		
do. 50er Loko	64 10 —		

Not. v. 18.		Not. v. 18.	
Konfolidirte 48 Anl 105 25 105 25		Poln. 58 Pfandbr.	71 — 71 90
3 1/2 98 90 99 —		Poln. Liquid.-Pfandbr.	— — —
Bof. 4 1/2 Pfandbr. 101 — 101 30		Ungar. 48 Goldrente	89 50 89 50
Bof. 3 1/2 Pfandbr. 96 90 96 90		Ungar. 58 Papierre	87 80 87 50
Bof. Rentenbriefe 102 30 102 50		Deft. Kred.-Akt.	170 10 170 40
Bofen. Prov. Oblig. 97 — 97 —		Deft. fr. Staatsb.	111 60 110 60
Deft. Pr. Anleihen 177 40 177 60		Bombardir.	66 10 67 —
Deft. Silberrente 78 — 78 —		Fondsstimmung	ziemlich fest
Ruff. Banknoten 246 25 247 60			
Ruff. 4 1/2 Pfandbr. 102 30 102 30			

Österr. Südb. E. S. A. 98 10 98 75		Snoverazl Steinsalz	43 50 42 80
Reichsbanknoten 117 10 117 75		Ultimo:	
Mar. enb. Mar. d. 64 60 65 75		Dux-Bodenb. E. S. A. 243 —	245 50
Italienische Rente 93 25 93 50		Elbethalbahn	103 40 103 60
Ruff. 4 1/2 Anl. 1880 97 10 96 90		Galizier	88 60 89 30
do. 3 1/2 Anl. 77 75 79 —		Schweizer Etr.	166 60 167 25
do. 2 1/2 Anl. 1866 165 — —		Veri. Handelsgefell.	163 60 166 75
Rum. 6 1/2 Anl. 1880 101 40 101 30		Deutsche B. Akt.	165 — 165 25
Türk. 1 1/2 Anl. 18 25 18 40		Distant. Kommand.	220 25 221 60
Bof. Spiritusabr. B. A. — — —		Rön. g. u. Laurab.	145 — 146 25
Grujon Werke	156 25 159 75	Bochumer Gußstahl	157 75 159 25
Schwarzlopf	259 75 265 —	Nöther Maschinen	— — —
Dortm. St. Br. V. A. 87 60 88 50		Ruff. B. f. ausw. S.	78 50 79 50
Nachbörse:		Staatsbahn	109 90, Kredit 169 75, Diskonto-
Kommandit	219 90.		

Stettin, 20. Okt. (Telegr. Agentur B. Helmann, Bosen.)

Not. v. 18.		Not. v. 18.	
Weizen fest	— — —	Spiritus weichend	per Loko 50 M. Abg. 60 — 63 60
Oktober	— — —	do. 70	42 60 44 30
Oktober-Novemb.	189 — 188 50	„ Oktbr.-Nov. „	40 — 40 50
April-Mai	197 50 190 —	„ Nov.-Dezbr. „	37 75 38 50
Roggen fester	— — —	„ April-Mai „	38 60 39 —
Oktober	— — —	Petroleum*)	
Oktober-Novemb.	168 50 168 50	do. per Loko	11 60 11 60
April-Mai	160 50 160 50		
Rübsöl fester	— — —		
Oktober	64 — 63 50		
April-Mai	58 — 58 —		

Petroleum\*) loco versteuert Ufance 1 1/2 pCt.

Die während des Druckes dieses Blattes eintreffenden Depeschen werden im Morgenblatte wiederholt.

### Wetterbericht vom 19. Oktober, 8 Uhr Morgens.

Stationen.	Barom. a. 0 Gr. nach Meeresnib. reduz. in mm.	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cel. Grad.
Mullaghamor.	771	W	1 bedeckt	11
Aberdeen.	768	W	3 bedeckt	8
Christiansund.	765	W	6 bedeckt	5
Hafenbagen.	762	W	5 bedeckt	7
Stockholm.	760	W	9 bedeckt	2
Haparanda.	759	W	4 wolkenlos	— 5
Petersburg.	—	—	—	—
Moskau.	756	E	2 heiter	2
Cort-Queenst.	771	W	2 wolfig	12
Overbourg.	767	W	6 bedeckt	